



Faxbetrug: Bürgerinformation Region Gotha??

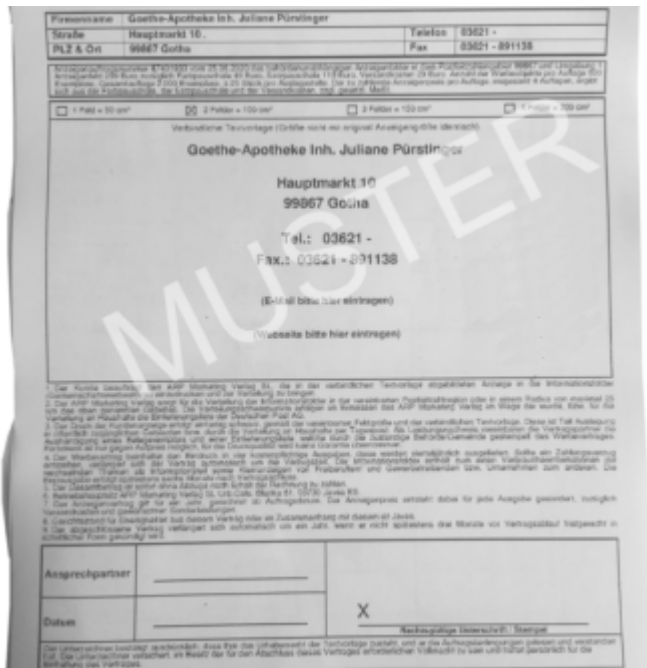
Description

Mehr als jede zweite Mail, die in Unternehmen eingeht, ist Spam. Meistens können sich Spam-Filter um die unerwünschten Nachrichten. Deshalb scheinen Kriminelle wieder auf eine alte, eher klassische Masche zurückzugreifen: den Fax-Betrug.

Bei der Goethe-Apotheke ging heute folgendes Fax ein:

Unter der Überschrift **Bürgerinformation Region Gotha??** wurden die Empfängerin aufgefordert, Adresdaten und Telefonnummern für den **behördenunabhängigen Anzeigenfolder??** zu bestätigen und zu unterschreiben. Die aktualisierten Daten sollte man dann an eine Nummer, die fett am unteren Ende des Blattes gedruckt war, zurück faxen.

Wichtig ist an dieser Stelle die Klarheit, dass es sich hierbei NICHT um ein offizielles Fax der Stadt Gotha handelt !



So sieht die trÃ¼gerische Fax-Nachricht aus. Im Kleingedruckten des Fax verbergen sich die tÃ¼ckischen Details: Wer antwortet, schlieÃ?t einen Vertrag mit dem â??ARP Marketing Verlag SLâ?? und beauftragt diesen, einen Informationsfolder â??einzudruckenâ?? und â??zur Verteilung zu bringenâ??. Und zwar nicht umsonst. Insgesamt fast 4000.00 Euro wÃ¼rden fÃ¼llig.

Was tun, wenn man reingefallen ist?

Die Betroffenen Unternehmen sollten eine Anzeige zu erstatten, da der Verdacht des Betruges nahe liegt.

AuÃ?erdem sollten Betroffene den Vertrag sofort widerrufen, schriftlich und formell, dies dokumentieren und das Konto hinsichtlich mÃ¶glicher Abbuchungen Ã¼berprüfen.

Fax-BetrÃ¼ger sind oft schwer zu verfolgen

Die Kriminellen hinter den betrÃ¼gerischen Fax-Nachrichten zu erwischen, sei sehr schwierig, wie der Verbraucherzentrale Bundesverband schreibt. Wie in diesem Fall wÃ¼rden Nachrichten oder Werbungen oft aus dem Ausland Ã¼bermittelt, schreiben die VerbraucherschÃ¼tzer. â??Dann ist es

meist problematisch oder unmöglich, die Verantwortlichen zu ermitteln, da unsere Firmen meist nicht im Gewerberegister gemeldet sind.??

Date

25.05.2026

Date Created

25.06.2020